

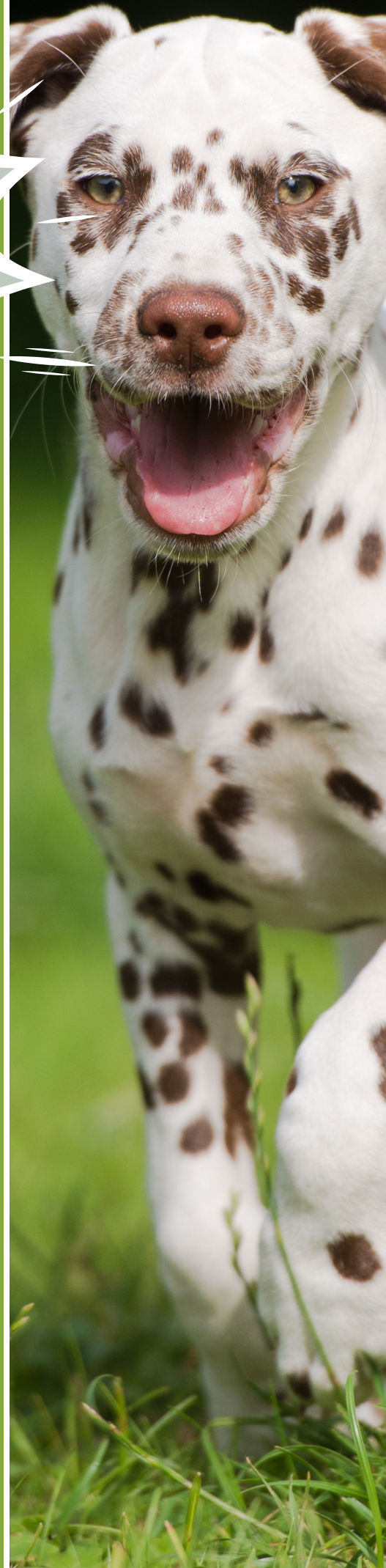
Die 8 größten  
Fehler beim Rückruf  
und wie du sie vermeiden  
kannst!

Wir verraten dir, auf was es  
dabei wirklich ankommt!

So gelingt dir der  
Aufbau des sicheren  
Rückrufes für deinen  
Welpen & Junghund



HUNDESCHULE KELSTERBACH  
Zentrum für Mensch und Hund



# Die 8 größten Fehler die Welpenbesitzer begehen nachdem sie ihren Hund zurückgerufen haben!



1

Keinerlei Belohnung geben, wenn der Hund gekommen ist.

So lernt dein Hund schon früh, dass Herankommen total langweilig ist und es eigentlich doch so viele andere spannende Dinge zu erleben gibt als heranzukommen.

Besser: In den ersten drei Monaten zuverlässig deinen Hund belohnen wenn er auf Zuruf zu dir gekommen ist.



2

Eine langweilige oder unattraktive Belohnung geben, wenn der Hund gekommen ist.

Dein Hund lernt schlicht und ergreifend: Herankommen lohnt sich nicht, wenn er beispielsweise nur mit seinem "normalen" Futter belohnt wird, das er sowieso dreimal am Tag in seinem Napf vorfindet!

Besser: Hochwertige Belohnung wie bspw. klein geschnittene Fleischwurst, Rindswurst oder Frikadelle.



3

Sofort und schnell nach dem Hund greifen und festhalten, damit er nach dem Herankommen nicht gleich wieder weglaufen kann.

Das schnelle Greifen ist für deinen Hund äußerst unangenehm. Dein Hund lernt: dass es sich unangenehm anfühlt, nach dem Heranrufen nah an dich heranzukommen.

Er wird zukünftig nicht mehr nah an dich herankommen, sondern gerade nur noch so nah kommen, dass du ihn nicht mehr zu fassen bekommst.

Besser: Nach dem ankommen Belohnung geben, danach mit betont sehr langsamer Handbewegung den Hund am Halsband festhalten - ohne dass er dir dabei auch nur einen Zentimeter ausweicht. (Beobachte bitte hier deinen Hund ganz genau).



# Die 8 größten Fehler die Welpenbesitzer begehen nachdem sie ihren Hund zurückgerufen haben!



## 4 Den Welpen nur mit seinem Namen rufen und erwarten, dass er kommt

Der Name deines Hundes wird so zu einem "Allround-Begriff". Dein Welpen benötigt klare Signale für die verschiedenen Handlungen. Du bist dabei unklar! Denn, was soll er auf seinen Namen hin genau tun?

Besser: Name und danach das Signal "Hier". Der Name steht für Aufmerksamkeit, das "hier" für die Handlung.



## 5 Den Hund am Halsband oder Geschirr die letzten 30 cm. näher heranzuziehen - um dann langatmig im Fell nach dem Ring am Halsband suchen um den Karabiner der Leine einzuklicken.

Hier lernt dein Welpen, dass es unangenehm ist, nah an dich heranzukommen. Er wird ggf. zukünftig nur noch so nah kommen, dass du ihn gerade so nicht mehr zu fassen bekommst.

Besser: versuche ihn konstant nach jedem Ruf sehr nah an dich heran zu locken, immer und immer wieder, über Wochen und Monate. Somit gewöhnt sich dein Welpen daran immer schön nah an dich heranzukommen und wird es ein Leben lang beibehalten.



## 6 Nach dem Herankommen sofort "Sitz" verlangen und erst danach Belohnen.

Dein Welpen lernt, dass es nach dem Rückruf keine Belohnung gibt, sondern dass er erst noch eine weitere "Aufgabe" erledigen muss. Er kann somit die Belohnung nicht mehr direkt mit dem Zurückkommen verbinden.

Besser: direkt nach dem Ankommen mit hochwertiger Futterbelohnung belohnen. So verknüpft dein Welpen die Belohnung mit dem kommen.



# Die 8 größten Fehler die Welpenbesitzer begehen nachdem sie ihren Hund zurückgerufen haben!



## 7 Während oder nach dem Rufen auf den Welpen zugehen.

Dein Welpen lernt, erstens: dass er gar nicht kommen braucht, denn du kommst ja zu ihm. Zweitens: körpersprachlich sagst du dabei deinem Hund, "bleib auf Distanz" und "komm nicht näher".

Besser: Stehenbleiben, in die Hocke gehen oder sich rückwärts vom Welpen wegbewegen. Das spornt ihn an besonders zügig zu kommen.



## 8 Beim Belohnen die Hand zum füttern entgegenstrecken, obwohl der Hund noch nicht ganz nah auf Körperkontakt herangekommen ist.

Dein Welpen lernt, ich muss nicht ganz nah herankommen, mein Mensch kommt mir sowieso immer die restlichen 50 cm. entgegen und belohnt mich auch so!

Besser: den Hund ganz nah an sich heranlocken und immer nur körpernah belohnen, damit er sich von Anfang an daran gewöhnt, wirklich nah an dich heranzukommen.

